Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Nr. 27 Ausgegeben Danzig, den 20. April 1932

Inhalt:
Gesetz über die Feststellung des Staatshaushaltsplanes der Freien Stadt Danzig für das Rechnungsjahr 1932 . . . . . S. 203
Bekanntmachung über den Beitritt der Freien Stadt Danzig zu den Weltpostvereinsverträgen . . . . S. 206
Bekanntmachung über den Beitritt der Freien Stadt Danzig zu dem Weltfunkvertrage . . . . S. 206

58 Volkstag und Senat haben folgendes Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Gesetz
über die Feststellung des Staatshaushaltsplanes der Freien Stadt Danzig für das Rechnungsjahr 1932.
Vom 5. 4. 1932.

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Haushaltsplan für 1932 wird

a) im Ordentlichen auf
128 911 640,— G Brutto-Gesamteinnahmen und
128 911 640,— G Brutto-Gesamtausgaben

b) im Außerordentlichen auf
461 480,— G Einnahme und Ausgabe

festgestellt.

§ 2

Der Senat wird ermächtigt:

a) schwebende Schulden zur Durchführung der durch den Haushaltsplan genehmigten Aufwendungen bis zum Betrage von 8 — acht — Millionen Gulden aufzunehmen;

b) zur Linderung der Arbeitslosigkeit und zur Beseitigung von Notständen Garantien bis zum Höchstbetrage von 6 — sechs — Millionen Gulden vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzrats zu übernehmen, sofern ein allgemeines öffentliches Interesse vorliegt.

§ 3

Das Gesetz tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Danzig, den 5. April 1932.

Der Senat der Freien Stadt Danzig
Dr. Ziehm Dr. Hoppenrath

(Achter Tag nach Ablauf des Ausgabetages: 28. 4. 1932.)

	Verwaltung	1932 Einnahme G	Ausgabe G	Ueberschuß G	Zuschuß G	Durchlauf. Posten 1932 G	Reine Einnahme 1932 G
	1	2	3	4	5	6	7
	A. Ordentliches.						
I	Volkstag	2 200	277 750	—	275 550	—	2 200
II	Allgemeine Verwaltung	760 260	2 980 150	—	2 219 890	710 340	49 920
III	Soziales und Gesundheitswesen	18 917 610	38 639 390	—	19 721 780	17 088 550	1 829 060
IV	Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Kirchenwesen	3 051 440	15 598 920	—	12 547 480	903 250	2 148 190
V a	Verwaltung des Innern	2 410 680	9 186 990	—	6 776 310	2 119 480	291 200
b	Handels- und Gewerbeverwaltung	235 950	263 070	—	27 120	8 890	227 060
VI	Justizverwaltung	2 818 130	4 983 410	—	2 165 280	860 930	1 957 200
VII a	Öffentliche Arbeiten und Verkehr	1 596 850	2 466 940	—	870 090	754 260	842 590
b	Staatl. Grundbesitzverwaltung	944 930	571 810	373 120	—	125 840	819 090
VIII	Landwirtschaftliche, Fischerei-, Domänen-, Forst- u. Veterinärverwaltung	741 820	903 770	—	161 950	37 970	703 850
IX	Post- und Telegraphenverwaltung	14 139 000	12 124 100	2 014 900	—	710 000	13 429 000
X	Allgemeine Finanzverwaltung						
	A. Staatshauptkasse	8 810	136 340	—	127 530	8 810	—
	B. Steuerverwaltung	50 094 560	23 356 100	26 738 460	—	20 433 510	29 661 050
	C. Zollverwaltung						
	1. Zölle	7 000 000	10 235 360	18 227 540	—	2 278 700	26 184 200
	2. Verbrauchs-, Stempelabgaben, Monopole usw.	21 462 900					
	D. Betriebsmittelverwaltung	100 000	100 000	—	—	—	100 000
	E. Schuldenverwaltung	4 451 500	9 621 800	—	5 170 300	4 451 500	—
	F. Zuschuß Hafenausschuß	—	1 028 500	—	1 028 500	—	—
	G. Sonstiges	175 000	530 240	—	355 240	—	175 000
		128 911 640	133 004 640	47 354 020	51 447 020	50 492 030	78 419 610
XI	Ab: Ersparnis durch verschiedene Sanierungsmaßnahmen vgl. Spalte Erläuterungen	—	*) 4 093 000	—	*) 4 093 000		—
	Summe des Ordentlichen A	128 911 640	128 911 640	47 354 020	47 354 020		78 419 610
	B. Außerordentliches.						
VII b	Staatl. Grundbesitzverwaltung	401 480	401 480	—	—		
VIII C	Domänenverwaltung	50 000	50 000	—	—		
D	Forstverwaltung	10 000	10 000	—	—		
	Summe des Außerordentlichen B	461 480	461 480	—	—		

Danzig, den 5. April 1932.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Dr. Ziehm. Dr. Hoppenrath.

Danzig für das Rechnungsjahr 1932.

Reine Ausgabe 1932	1931				1932 gegen 1931		Bemerkungen
	Einnahme	Ausgabe	Ueberschuß	Zuschuß	günstiger	ungünstiger	
G	G	G	G	G	G	G	
8	9	10	11	12	13	14	15
277 750	2 200	321 330	—	319 130	43 580	—	
2 269 810	806 670	3 107 280	—	2 300 610	80 720	—	
21 550 840	20 345 240	39 974 140	—	19 628 900	—	92 880	
14 695 670	3 030 380	16 785 460	—	13 755 080	1 207 600	—	
7 067 510	2 541 370	9 549 260	—	7 007 890	231 580	—	
254 180	226 590	301 080	—	74 490	47 370	—	
4 122 480	3 086 640	5 391 950	—	2 305 310	140 030	—	
1 712 680	1 118 870	2 607 080	—	1 488 210	618 120	—	
445 970	1 169 860	709 740	460 120	—	—	87 000	
865 800	1 069 260	1 066 420	2 840	—	—	164 790	
11 414 100	14 949 000	12 714 800	2 234 200	—	—	219 300	
127 530	9 390	146 590	—	137 200	9 670	—	
2 922 590	49 438 180	25 374 610	24 063 570	—	2 674 890	—	
7 956 660	16 000 000 24 361 100	10 417 860	29 943 240	—	—	11 715 700	
100 000	100 000	100 000	—	—	—	—	
5 170 300	3 791 300	8 571 990	—	4 780 690	—	389 610	
1 028 500	—	1 028 500	—	1 028 500	—	—	
530 240	850 000	4 727 960	—	3 877 960	3 522 720	—	
82 512 610	142 896 050	142 896 050	56 703 970	56 703 970	8 576 280	12 669 280	
*) 4 093 000					*) 4 093 000	—	
78 419 610					12 669 280	12 669 280	

*) Zu XI Der Betrag *) setzt sich wie folgt zusammen:

1. Kürzung der Beamtengehälter pp. infolge Anpassung an die 4. Reichsnotverordnung vom 8. 12 31 usw. . 2 660 000 G
2. Auswirkung der Preuß. Notverordnung vom 12. 9. 31 und der Reichsnotverordnung vom 6. 10. 31 . 1 023 000 G
3. Lohnsenkung der Staatsarbeiter . 410 000 G

Zusammen: 4 093 000 G

Lt. Volkstagsbeschluß sind die unter Abschnitt XI aufgeführten Ausgleichsposten nach erfolgter Feststellung des Staatshaushaltsplanes in die zuständigen Abschnitte und Stellen der Einzelhaushaltspläne einzuarbeiten. Der Senat tritt diesem Beschluß bei.

59

Bekanntmachung

über den Beitritt der Freien Stadt Danzig zu den Weltpostvereinsverträgen vom 28. Juni 1929.

Vom 15. 4. 1932.

Auf Grund des Gesetzes vom 1. Mai 1931 über die Weltpostvereinsverträge vom 28. Juni 1929 (G. Bl. 1931 S. 93) wird hiermit bekanntgemacht, daß die Freie Stadt Danzig den erwähnten 7 Verträgen beigetreten ist. Die Ratifikationsurkunde ist am 27. November 1931 in London hinterlegt worden.

Von den sieben Weltpostvereinsverträgen, nämlich

1. dem Weltpostvertrag (Hauptvertrag) nebst Schlußniederschrift und den anhängenden Bestimmungen über die Beförderung von Briefsendungen auf dem Luftwege nebst Schlußniederschrift,
2. dem Wertbrief- und Wertkästchenabkommen nebst Schlußniederschrift,
3. dem Postpaketabkommen nebst Schlußniederschrift und den anhängenden Bestimmungen über die Beförderung von Postpaketen auf dem Luftweg,
4. dem Postanweisungsabkommen,
5. dem Postüberweisungsabkommen,
6. dem Postauftragsabkommen,
7. dem Postzeitungsabkommen,

sind ferner ratifiziert worden:

die Verträge von 1 bis 7: von Abessinien (Aethiopien), Belgien, Dänemark, dem Deutschen Reich, Estland, dem Königreich Hedschas mit Nedsched, Italien (einschließlich der italienischen Kolonien), Jugoslawien, Lettland, Luxemburg, Marokko (ohne die spanische Zone), den Niederlanden, Österreich, Portugal (einschließlich der portugiesischen Kolonien in Afrika, Asien und Ozeanien), dem Saargebiet, Schweden, der Schweiz, Spanien (einschließlich der spanischen Kolonien), der Tschechoslowakei, Tunis, Ungarn und dem Staate der Vatikanstadt;

die Verträge zu 1 bis 4, 6 und 7: von Aegypten, Finnland, Norwegen, Rumänien und Siam;

die Verträge zu 1 bis 5: von Japan (zugleich für Chosen [Korea] und die Gesamtheit der übrigen Nebengebiete Japans);

die Verträge zu 1 bis 4 und 6: von Island und Niederländisch Indien sowie allen niederländischen Kolonien in Amerika;

die Verträge zu 1 bis 4 und 7: von Kolumbien;

die Verträge zu 1 bis 4: von China und Persien;

die Verträge zu 1 bis 3: von Brasilien, Britisch Indien und Belgisch Kongo;

die Verträge zu 1 und 2: von dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland (zugleich für gewisse Schutz- und Mandatsgebiete Großbritanniens), Neuseeland und der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken;

die Verträge zu 1 und 3: von Costarica und Salvador;

der Vertrag zu 1: von den Vereinigten Staaten von Amerika und der Gesamtheit ihrer Inselbesitzungen außer den Philippinen, dem Australischen Bund (einschließlich Papua und der von der australischen Regierung verwalteten Mandatsgebiete Neuguinea und Nauru), Irak, Kanada, Mexiko und der Südafrikanischen Union (zugleich für das von der Unionsregierung verwaltete Mandatsgebiet Südwestafrika).

Nachträglich beigetreten sind

den Verträgen zu 1 bis 7: Argentinien und Paraguay;

dem Vertrag zu 2: Irak.

Danzig, den 15. April 1932.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Dr. Ziehm Schwegmann

60

Bekanntmachung

über den Beitritt der Freien Stadt Danzig zu dem Weltfunkvertrage vom 25. November 1927.

Vom 15. 4. 1932.

I. Auf Grund des Gesetzes vom 1. Mai 1931 über den am 25. November 1927 in Washington abgeschlossenen Weltfunkvertrag (Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig 1931 S. 263) wird hiermit

bekanntgemacht, daß die Freie Stadt Danzig dem Vertrage und seinen Vollzugsordnungen beigetreten ist und daß die Ratifikationsurkunde am 13. 2. 1930 in Washington hinterlegt worden ist. Der Vertrag und seine Vollzugsordnungen sind demnach für die Freie Stadt Danzig am gleichen Tage in Kraft getreten.

II. Der Vertrag und seine Vollzugsordnungen sind nach vorausgegangener Ratifikation gemäß Artikel 23 des Vertrages am 1. Januar 1929 für folgende Staaten in Kraft getreten:

Vereinigte Staaten von Amerika (mit Ausnahme der Zusatz-Vollzugsordnung), Belgien (einschließlich Belgisch Kongo und Ruanda Urundi), Dänemark, Großbritannien, Britisch Indien, Kanada (mit Ausnahme der Zusatz-Vollzugsordnung), Niederlande (einschließlich Niederländisch-Indien, Surinam und Curacao), Norwegen, Österreich.

Der Vertrag und seine Vollzugsordnungen sind nach vorausgegangener Ratifikation ferner in Kraft getreten für:

den Freistaat Irland am 14. Januar 1929, Italien am 18. Januar 1929, Finnland am 24. Januar 1929, Japan, Spanien (einschließlich Spanisch Guinea) und die Südafrikanische Union am 31. Januar 1929, Marokko (ausgenommen die spanische Zone) am 4. Februar 1929, Neuseeland am 7. Februar 1929, Ungarn am 20. Februar 1929, die Tschechoslowakei und Schweden am 1. März 1929, Syrien und Libanon am 12. März 1929, Estland am 22. März 1929, Mexiko am 28. März 1929, Australien am 3. April 1929, Siam am 1. Juli 1929, Bulgarien am 22. Juli 1929, Portugal am 25. Juli 1929, Venezuela am 10. September 1929, Jugoslawien am 5. Dezember 1929, Persien am 7. Februar 1930, Chile am 27. Februar 1930, Griechenland am 16. April 1930, China am 23. Juni 1930 (unter dem Vorbehalte, daß für den Bau und Betrieb fremder Radiostationen auf chinesischem Grund und Boden die Zustimmung der chinesischen Regierung erforderlich ist), Guatemala am 8. August 1930, Rumänien am 4. November 1930, Kuba am 20. Dezember 1930 (Vertrag) und am 4. Februar 1931 (Vollzugsordnungen), Brasilien am 27. Oktober 1931.

Der Vertrag ohne seine Vollzugsordnungen ist nach vorausgegangener Ratifikation in Kraft getreten für

Liberia am 5. Juni 1930.

III. Dem Vertrag und seinen Vollzugsordnungen sind beigetreten

1. gemäß Artikel 19 § 1:

Island mit Wirkung vom 27. Dezember 1929, Neufundland mit Wirkung vom 7. Juli 1930, Hongkong, die Straits Settlements und Kenya mit Wirkung vom 15. August 1930, der Staat der Vatikanstadt mit Wirkung vom 3. Januar 1931, Luxemburg mit Wirkung vom 2. April 1931;

2. gemäß Artikel 19 § 2:

die britische Regierung für Süd-Rhodesien mit Wirkung vom 7. Juli 1930 und mit Wirkung vom 15. August 1930 für gewisse britische Kolonien, Protektorate und Mandatsgebiete sowie die von der Britischen Regierung verwalteten Mandatsgebiete Kamerun, Togo und Tanganyika;

die Britische und die Französische Regierung für die Neuen Hebriden mit Wirkung vom 22. Oktober 1930.

Dem Vertrag ohne seine Vollzugsordnungen ist beigetreten Irak mit Wirkung vom 12. Oktober 1931.

IV. Italien hat mitgeteilt, daß die am 18. Januar 1929 hinterlegte Ratifikationsurkunde für Italien auch die Kolonien und Besitzungen Erythrea, Somaliland, Tripolitanien, Cyrenaika und die Ägäischen Inseln einschließe.

Ferner hat Portugal mitgeteilt, daß die am 25. Juli 1929 hinterlegte Ratifikationsurkunde für Portugal auch Portugiesisch Westafrika, Portugiesisch Ostafrika und die portugiesischen Kolonien in Asien einschließe.

Danzig, den 15. April 1932.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Dr. Ziehm Schwegmann

Schriftleitung: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und des Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth, Danzig.